



# Betriebliche Gesundheitsförderung an der TU Wien

TU-Wien- da will ich hin



## Aller Anfang ist schwer

- Universitätsgesetz seit 01.01.2004 voll wirksam
- Von teilrechtsfähigen Einrichtungen d. Bundes zu autonomen vollrechtsfähigen juristischen Personen des öffentl. Recht
- ASchG



## Wer sind wir

- IBG Institut für humanökologische Unternehmensführung
- ExpertInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Medizin, Psychologie, Ergonomie, Kommunikation und Technik.
- Mit 140 MitarbeiterInnen betreut unser Team österreichweit 60.000 ArbeitnehmerInnen in Betrieben im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich.
- Unsere Standorte: Wien, Linz, St.Pölten, Lenzing und Eisenstadt.



## Aller Anfang ist schwer

- Arbeitsmed. Betreuung seit Juli 2005
- Zunächst 10 Stunden pro Woche
- Zunächst Erstevaluierung der Fakultät Techn. Chemie sowie Maschinenwesen u. Betriebswissenschaften
- Zusammen mit SFK von Shebl und Partner





## Aller Anfang ist schwer

- Im Jahr 2005  
Erstevaluierung der  
Fakultäten Techn. Chemie  
sowie Maschinenwesen  
und  
Betriebswissenschaften
- Erstellung eines  
Maßnahmenkataloges und  
Beginn der Umsetzung





## Aller Anfang ist schwer

- Im Jahr 2005/2006 Ausschreibung PSA und Lohnwäsche für CHE + MB
- Beginn der Umsetzung: PSA für alle; Einführung eines Lohnwäschesystems
- Große Bauliche Umbaumaßnahmen
- Beschaffung von Tischen und Bürosesseln entsprechend der BS-V





## Aller Anfang ist schwer

- Gleichzeitig Beginn der allg. Arbeitsmed. Betreuung in Bedarfsfällen
- Untersuchungen nach der VGÜ und Strahlenschutzverordnung





## Aller Anfang ist schwer

- Mutterschutzerstevaluierung, personenbezogene Mutterschutzevaluierungen
- Eruierung von AU
- Seit 2006 Impfaktionen für alle Mitarbeiter (Grippe, FSME)





## Es geht was weiter

- 2006-2009 nach einander alle weiteren Fakultäten und die Zentralen Einrichtungen gereiht nach „Gefährlichkeit“ und Bauvorhaben
- Seit 10/2006 eigene SFK der TU Wien für Betreuung; Erstevaluierung weiter über SFK von Shebl und Partner





## Es geht was weiter

- Seit 04/2006 AMED. Assistentin
- Anzahl der Arbeitsmediziner wächst mit wachsenden Aufgaben, derzeit 4 Teilzeit beschäftigte Ärztinnen, 1 AM-Assistentin und eine Ergonomin.



## Konzepte

- 2. HJ 2006: Erstellung des Konzeptes TU Wien-da will ich ihn!
- Übernahme ins Konzept Univercity 2015



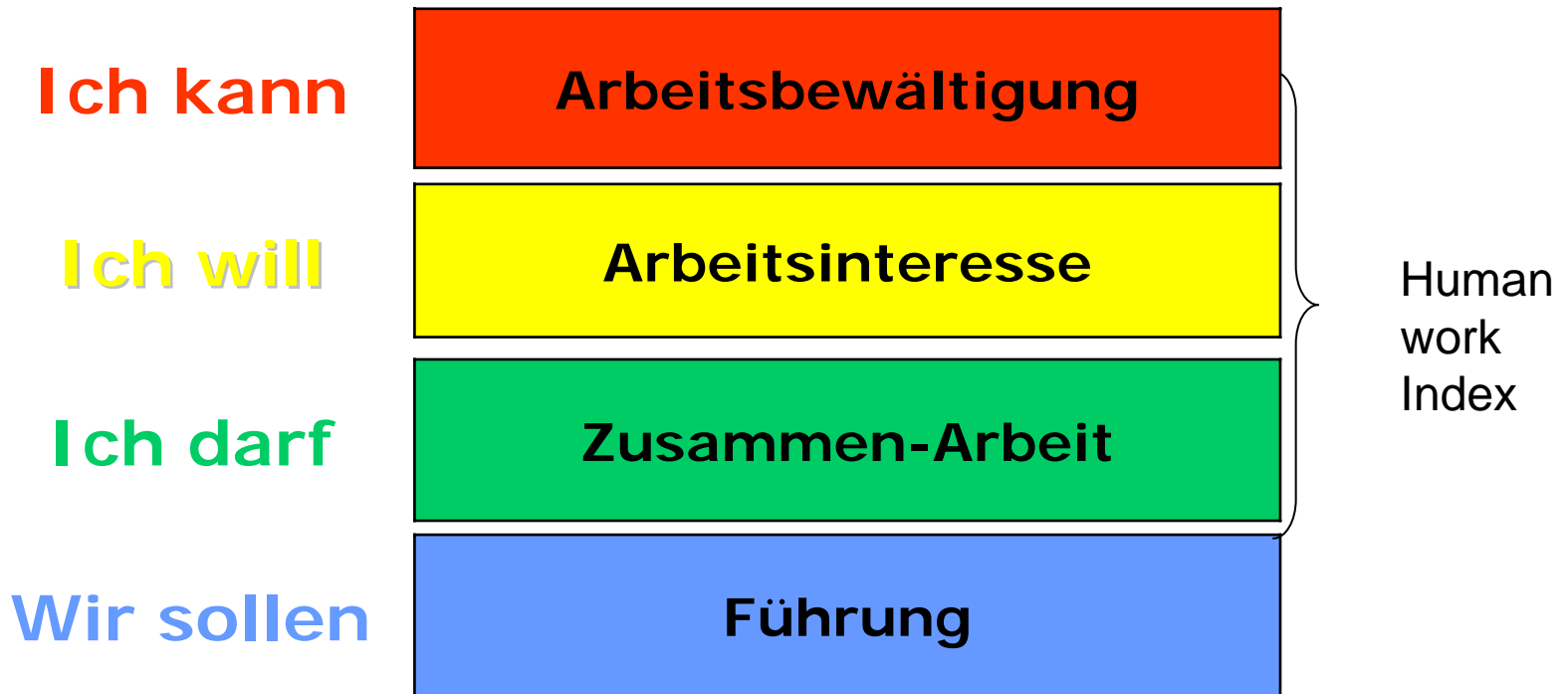
## Von der Vision zum Programm:

Persönliches Wohlbefinden			Wohlbefinden am Arbeitsplatz				Steuerung
Fitness	allg. Ärztl. Betreuung	Arbeitspsychologie	Arbeitsmedizin	Ergonomie	Arbeitsorganisation & Führung	Katastrophenmanagement	Human Work Index
Bewegung, Ernährung, mentale Fitness – als Ergänzung u. Ausgleich zum Arbeitsalltag auch in der Freizeit	<p>A. Arbeitsmed. Untersuchungs betrieb</p> <p>B. Wahlarztordination f. kurative Medizin</p> <p>C. paramedizinische Leistungen (Massage, etc)</p> <p>GUT- Arbeitsmedizin als „erster Ansprechpartner“ in med. Belangen</p>	<p>A. Notfallpsychologie, Mediation</p> <p>B. Schulungen und Coaching (zB Stress)</p> <p>C. Arbeitsabläufe, Zusammenarbeit, Gesundheitszirkel</p>	<p>Jahresprogramm nach den Ergebnissen des HWI-</p> <p>Ziel: positive Gesundheitsentwicklung bei optimaler Leistung und Produktivität</p> <p>Zertifizierung nach OHSAS 18001</p>	Arbeitsmittel, Arbeitsräume und Arbeitsabläufe, die dem Menschen angepasst sind – für Mitarbeiter und Studenten	Reibungslose Arbeitsabläufe, die eine gute individuelle Produktivität ermöglichen	Integriertes und auditiertes Katastrophen Management mit optimaler Schnittstellenführung für die Einsatzkräfte	Steuerungsinstrument für Produktivität und Nachhaltigkeit von Humanressourcen, Benchmarks
















# Steuerung der Prozesse mit dem HWI



Der HWI ist Steuerungsinstrument für Produktivität und Nachhaltigkeit von Humanressourcen mit Benchmarks



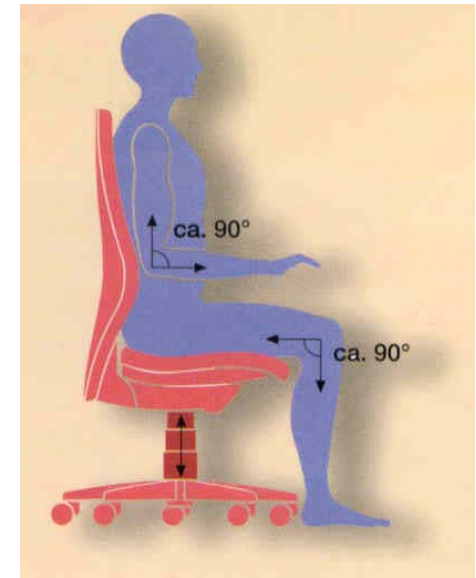
 Arbeitsbewältigung
  Arbeitsinteresse
  Zusammenarbeit

Persönliches Wohlbefinden			Wohlbefinden am Arbeitsplatz				Steuerung
  Fitness	 allg. Ärztl. Betreuung	   Arbeitspsychologie	 Arbeitsmedizin	 Ergonomie	   Arbeitsorganisa- tion & Führung	Katastrophen managment	Human Work Index
Bewegung, Ernährung, mentale Fitness – als Ergänzung u. Ausgleich zum Arbeitsallta- g auch in der Freizeit	A. Arbeitsmed. Untersuchungs- betrieb  B. Wahlarztordina- tion f. kurative Medizin  C. paramedizinische Leistungen (Massage, etc)  GUT- Arbeitsmedizin als „erster Ansprechpartner“ in med. Belangen	A. Notfallspsychologie, Mediation  B. Schulungen und Coaching in Zusammenarbeit mit der PE (zB Stress)  C. Arbeitsabläufe, Zusammenarbeit, Gesundheitszirkel	Jahresprogram- m nach den Ergebnissen des HWI-  Ziel: positive Gesundheitsent- wicklung bei optimaler Leistung und Produktivität Zertifizierung nach OHSAS 18001	Arbeitsmittel, Arbeitsräum- e und Arbeitsabläuf- e, die dem Menschen angepasst sind – für Mitarbeiter und Studenten	Reibungslose Arbeitsabläufe, die eine gute individuelle Produktivität ermöglichen	Integriertes und auditertes Katastrophen Managment mit optimaler Schnittstellen führung für die Einsatzkräfte	Steuerungsinstr- ument für Produktivität und Nachhaltigkeit von Humanressourc- en, Benchmarks



## Erste Kurs-Angebote für Mitarbeiter

- Seit 2006:
- EH-Kurs, EH-Kurs Spezial
- SVP-Kurse
- BAP-Kursseminare





## Erste Angebote für Mitarbeiter

- 2007: imPULS Tag zusammen mit BVA
  - RR; Cholesterin; Harnsäure; BZ;  
Gewicht; BMI; Körperfett; ärztl. Gespräch
- 2008: „Tag der offenen Tür“ von GUT
  - RR; Körperfett; Gewicht; BMI;  
Ergonomieberatung; Lebensstilberatung



## Angebote für Mitarbeiter

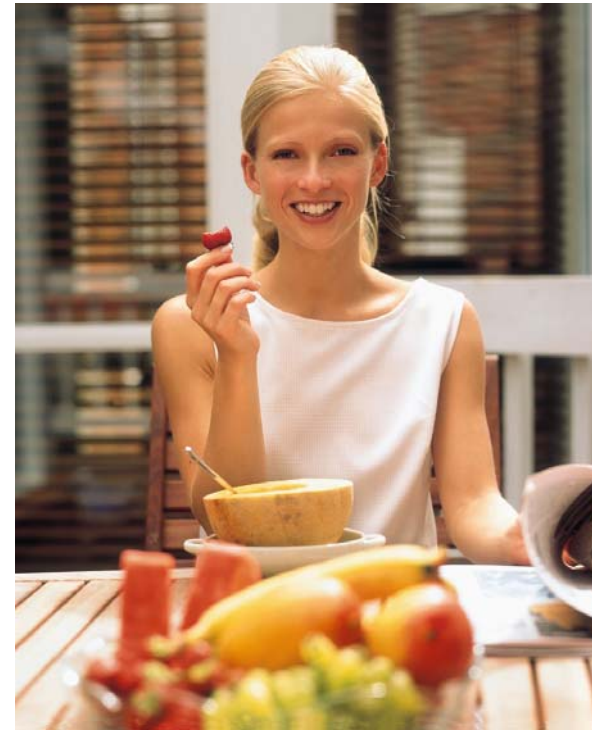
- Seit 2008:
- Raucherentwöhnung in Kleingruppen
- QiGong Kurs
- Heben und Tragen
- Fit am Arbeitsplatz, mit Schwerpunkt Rücken
- Erweiterte Gesundenuntersuchungen
- Ernährungsseminar- Fit und Vital





# Ernährungsseminar – Fit und Vital- Lebensfreude & Lebensenergie genießen

- Bisher 6 x 3 Stunden, ab Herbst 2009 9 x 2 Stunden
- Was ist gesunde Ernährung?, Ernährung bewusst machen
- Trainingslehre
- Einführung ins Nordic Walking
- Einführung in PMR-n. Jacobsen
- Nachtreffen nach 2 Monaten, u. b.B. nach 6 Monaten





# Raucherentwöhnungs-Gruppe

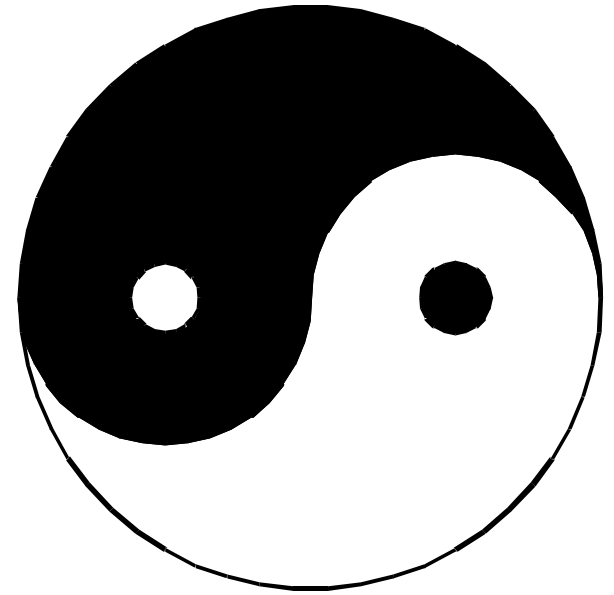
- 6 x 1,5 Stunden,  
max. 10 Teilnehmer  
bei 2 Betreuern
- Nachbetreuung über  
½ Jahr, b.B. auch  
über 1 Jahr
- Begleitende  
Akupunktur möglich





# QiGong

- 10 x 70 Minuten
- Ab Herbst 2 Gruppen geplant
- Max. 12 Teilnehmer
- Mitarbeiterbeitrag
- Raumfrage ist hier das größte Problem





## Ausblick in die Zukunft

- Informationsweitergabe an Mitarbeiter verbessern
- QiGong Angebot ausweiten
- Nordic Walking Kurse?!
- Gesundheitstage?!
- Physikalische Therapie?!
- Physiotherapie?!
- Wahlarztordination?!

